

Jahresversammlung des Verbandes der Beamten-Grundbuchgeometer

Autor(en): **Fisler, W.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières**

Band (Jahr): **29 (1931)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

graphischen Aufnahmen, Pläne, Karten und Tabellen veranschaulichten die Ausführungen der Referenten aufs beste. Den einzelnen Vorträgen schloß sich jeweils eine Diskussion an, in der die Herren Referenten über diese und jene gestellte Detailfrage eingehend Auskunft erteilten. Verschiedene Anregungen will die eidg. Vermessungsdirektion näher prüfen.

Herr Kantonsgeometer Hünérwadel machte als Chef des Nachrichtendienstes der Artilleriebrigade 3 die Kursteilnehmer noch mit der Verwendung photographischer Aufnahmen für Ortsbestimmungen zu militärischen Zwecken bekannt und zeigte die dabei verwendeten Instrumente vor.

Am Schlußtage wurde unter Führung von Herrn Direktor Schneider die eidg. Landestopographie besichtigt. Dabei erfolgte eine Orientierung der Teilnehmer durch Herrn Sektionschef Zölly und seine Mitarbeiter über die Anwendung der Photogrammetrie für Kartenzwecke, mit Demonstrationen an den Aufnahmeinstrumenten und Auswertegeräten. Im Anschluss machten die Herren Verifikatoren Mitteilungen über die Verwendung der Grundbuchübersichtspläne für die Erneuerung und Nachführung der amtlichen Kartenwerke.

Die lehrreichen Vorträge und Besichtigungen, denen die zahlreichen Kursteilnehmer mit großem Interesse folgten, ließen erkennen, welche große Bedeutung der Photogrammetrie im Dienste der Grundbuchvermessung zukommt. Es ist das Verdienst des eidg. Justiz- und Polizeidepartements (Vermessungsdirektor), daß es durch seine Unterstützung der Ausbildung dieses Vermessungsverfahrens die Grundlagen geschaffen hat zur Durchführung der Grundbuchvermessung in den Berggebieten.

Dank gebührt aber auch den Inhabern der 3 privaten Photogrammeterbureaux Zurbuchen und Helbling in Bern, Rud. Boßhardt in St. Gallen, sowie Leupin und Schwank in Bern, welche durch ihre photogrammetrischen Arbeiten in weitgehendem Maße zur praktischen Ausgestaltung dieses neuen Aufnahmeverfahrens beigetragen haben.

Herr Bundespräsident Dr. Häberlin beehrte den Kurs mit seinem Besuche und bekundete damit aufs neue sein großes Interesse am Vermessungswesen. Konferenzpräsident Stamm benutzte die Gelegenheit, dem Vorsteher des eidg. Justiz- und Polizeidepartementes für seine erfolgreichen Bemühungen um die Durchführung der schweiz. Grundbuchvermessung und seine tatkräftige Förderung aller ihr dienenden Bestrebungen den wärmsten Dank der kant. Vermessungsbehörden auszusprechen.

Bern, im April 1931.

Der Konferenzsekretär: *P. Kübler.*

Jahresversammlung des Verbandes der Beamten-Grundbuchgeometer.

Der Verband der Beamten-Grundbuchgeometer hielt seine Jahresversammlung am 12. April a. c. in Zürich ab. Verschiedene Sektionen des S. G. V. hatten gleichzeitig ihre Frühjahrsversammlungen, was den

Besuch unserer Tagung etwas beeinträchtigte. Von den statutarischen Geschäften seien nur die Wahlen erwähnt, sie brachten uns an Stelle des zurücktretenden Präsidenten Max Frey, Adjunkt, als neuen Vorsitzenden Emil Moll, Grundbuchgeometer der S. B. B. in Zürich. Ueber die Bildungsfragen, welche den Hauptverein heute beschäftigen, wurde lebhaft debattiert, mit dem Resultat, daß den Anträgen des Zentralvorstandes zugestimmt wurde. Die Anregung der Sektion Bern, die Reorganisation unserer Zeitschrift zu prüfen, fand die Unterstützung unserer Mitglieder. Es sollen Wege gesucht werden, welche die Probleme aus der Praxis besser zum Worte kommen lassen. Ein gemütlicher Bummel beschloß die anregende Tagung der Beamten.

Zürich, den 28. April 1931.

W. Fisler.

Schweizerischer Geometerverein.

Protokoll

der XVII. ordentlichen Delegiertenversammlung vom 18. April 1931 in Freiburg.

Die Versammlung wird von Zentralpräsident Bertschmann um 11 Uhr eröffnet.

Anwesend sind:

Vertretung des Zentralvorstandes:	Bertschmann, Kübler, Rahm.
Sektion Bern:	E. Albrecht, H. Vogel, J. von Auw.
» Aargau-Basel-Solothurn:	C. Hablützel, E. Basler.
» Zürich-Schaffhausen:	E. Steinegger, J. Meyer, Fricker.
» Ostschweiz:	J. Allenspach, J. Früh.
» Graubünden:	G. Halter.
» Waldstätte-Zug:	A. Widmer.
» Freiburg:	F. Müller.
» Waadt:	L. Nicod, P. Etter.
» Wallis:	R. Carrupt.
» Tessin:	W. Maderni.
Gruppe der Beamten:	W. Fisler.
» » Praktizierenden:	E. Schärer, R. Werffeli.
Der Redaktor:	Prof. Dr. Bäschlin.

1. Den Vorsitz übernimmt nach Statuten der Zentralpräsident. Als Protokollführer wird Zentralsekretär Rahm bestimmt. Als Stimmenzähler werden Etter und Fricker, als Uebersetzer Nicod bezeichnet. Die Traktandenliste bleibt unverändert.

2. Das *Protokoll der XVI. Delegiertenversammlung* in Olten, das in der Zeitschrift S. 103 1930 veröffentlicht wurde, wird genehmigt.

3. Der *Jahresbericht*, der in der Märznummer 1931 erschienen ist, wird diskussionslos genehmigt.

4. Die *Jahresrechnung* wurde in der Märznummer des laufenden Jahrgangs publiziert. Der Kassier gibt über einzelne Posten ergänzende Auskunft. Dem S. V. P. G. wurde im Jahre 1929 ein Betrag von Franken 1800.— ausgerichtet als Beitrag an die Kosten für die Aufstellung des Tarifs. Man erwartete, daß dieser Betrag aus den freiwilligen Beiträgen derjenigen Sektionen, die bisher der Gruppe der P. G. keine Beiträge abgaben, gedeckt würde. Die Untersuchung zeigte aber, daß diese Beiträge nur die Summe von Fr. 1300.— ergeben werden.

In den Fonds der Taxationsgebühren sind statt der im Budget eingestellten Summe von Fr. 3000.— nur Fr. 700.— einbezahlt worden. Der Grund liegt darin, daß die Sektionen jeweils erst auf Beginn des folgenden Rechnungsjahres die Taxationsgebühren der Zentralkasse abliefern. Die Beträge pro 1930 werden daher in der Jahresrechnung